

ANGABEN ZUR PERSON

**Johannes Ortner**

**STELLE / BERUF / TÄTIGKEIT**

**Stelle / Beruf / Tätigkeit** (falls nicht relevant, Überschrift in linker Spalte löschen)

- ab April 2015 Museum Palais Mammaing Meran, Angestellter
- 2013-2015 Freiberufliche Tätigkeit (Fortbildungen, Radiosendungen, Vorträge)
- 2006-2012 Beauftragter Flurnamensammlung Südtirol  
Albatros (Sozialgenossenschaft), Meran (ab 2015), Südtiroler Landesmuseen (2006-2012)

**SCHUL- UND BERUFSBILDUNG**

[Fügen Sie für jede relevante

- 1992 - 1999 **Studium und Abschluss des Studiums der Ethnologie, Kultur- und Sozialanthropologie** EQR-Einstufung, falls bekannt  
Südtiroler Landesmuseen (2006-2012)  
*(Aus-)Bildung einen separaten Eintrag hinzu. Beginnen Sie mit der aktuellsten.]*  
Universität Wien, Österreich  
Hauptfach Ethnologie, Nebenfach Politikwissenschaft

**PERSÖNLICHE FÄHIGKEITEN**

*[Alle nicht zutreffenden Überschriften bitte löschen.]*

Muttersprache(n) Deutsch

Weitere Sprache(n)

	VERSTEHEN		SPRECHEN		SCHREIBEN
	Hören	Lesen	An Gesprächen teilnehmen	Zusammenhängendes Sprechen	
Sprache angeben	Italienisch C1	Italienisch C2	Italienisch C1	Italienisch C1	Italienisch C1
Sprachzertifikat und Einstufung, falls bekannt.					
Sprache angeben	Englisch B2	Englisch B2	Englisch B2	Englisch B1	Englisch B2
Sprachzertifikat und Einstufung, falls bekannt.					

A1/2: elementare Sprachverwendung - B1/2: selbstständige Sprachverwendung - C1/2: kompetente Sprachverwendung  
Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen

Kommunikative Fähigkeiten

Tragen Sie hier Ihre kommunikativen Fähigkeiten ein und beschreiben Sie, in welchem Zusammenhang sie erworben wurden, z.B.:

- Erwerb guter Kommunikationsfähigkeiten durch Vortragstätigkeiten und Radiosendungen

Organisations- und Führungstalent

Tragen Sie hier Ihr Organisations- und Führungstalent ein und beschreiben Sie, in welchem Zusammenhang sie erworben wurden, z. B.:

- z. Z. keine besonderen Führungs- und Organisationsaufgaben

Berufliche Fähigkeiten

Tragen Sie hier alle arbeitsbezogenen Fähigkeiten ein, die sonst nirgends erwähnt sind und beschreiben Sie, in welchem Zusammenhang sie erworben wurden, z. B.:

- zuverlässige und fristgerechte Einreichung von schriftlichen Beiträgen

Computerkenntnisse

Tragen Sie hier Ihre Computerkenntnisse ein und beschreiben Sie, in welchem Zusammenhang sie erworben wurden, z. B.:

- Gute Kenntnisse von Microsoft Office™, Libre Office

Sonstige Fähigkeiten

Tragen Sie hier Ihre sonstigen Fähigkeiten ein, die noch nicht erwähnt wurden und beschreiben Sie, in welchem Zusammenhang sie erworben wurden

Führerschein Tragen Sie hier die Klasse Ihres Führerscheins ein, z. B.:  
• Klasse B

#### ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

---

Publikationen	Geben Sie hier relevante Publikationen, Präsentationen, Projekte, Konferenzen, Seminare, Auszeichnungen und Preise, Mitgliedschaften, Referenzen an. Entfernen Sie in der linken Spalte Überschriften, die nicht relevant sind.
Präsentationen	
Projekte	Beispiel für eine Publikation
Konferenzen	
Seminare	
Auszeichnungen und Preise	ORTNER J., 2002: <i>Schenner Orts- und Flumamen</i> . In: Schenna, Dorfbuch, Gemeinde Schenna (Hg.), S. 28–31. Schenna
Mitgliedschaften	ORTNER J., 2005: <i>Deutsche Orts- und Flumamen</i> . In: Truden, Dorfbuch, Gemeinde Truden (Hg.), S. 407–424. Truden
Referenzen	ORTNER J., 2007: <i>Die Flumamen der Gemeinde Latsch</i> . In: Latsch und seine Geschichte, Dorfbuch, Marktgemeinde Latsch (Hg.), S. 51–113. Latsch ORTNER J., 2010: <i>Hof- und Flumamen von Langtaufers</i> . In: Talbuch Langtaufers. Gemeinde Graun im Vinschgau (Hg.), S. 67–109. Graun im Vinschgau ORTNER J., 2011: <i>Orts-, Hof- und Flumamen in Schluderns</i> . In: Dorfbuch Schluderns, Verein Vintschger Museum (Hg.), S.175–201. Schluderns ORTNER J., 2014: <i>Naturgefahren im Spiegel der Flumamen</i> . In: Der Schlern 10 (Oktober), S. 61–75. Bozen ORTNER J., 2015: <i>Nals von A bis Z. Die Orts- und Flumamen der Gemeinde Nals</i> . In: Nals. Geschichte und Geschichten, Dorfbuch, Gemeinde Nals (Hg.), S. 503–532. Nals

#### ANLAGEN

---

Eine Auflistung aller Dokumente, die dem Lebenslauf beiliegen. Beispiele:

- Zeugniskopien;
- Arbeitszeugnisse;
- Empfehlungsschreiben;
- Publikationen.

